

KulturSpur in Bad Kissingen: Das Ballinghaus und sein Gründer Franz Anton Balling

Denkmale sind Zeugen vergangener Geschichten ihrer Bewohner und Erbauer. Ihre Bausubstanz steckt voller Beweismittel. Historische Narben, Ergänzungen und Weiterentwicklungen erzählen viel über ein Bauwerk und seine Bewohner. Das Denkmal kann aber auch zum Opfer werden.

Der Tag des offenen Denkmals® 2022 geht der Frage nach,

- welche Erkenntnisse und Beweise sich durch die Begutachtung der originalen Denkmalsubstanz gewinnen lassen.
- welche Spuren menschliches Handeln über die Jahrhunderte und viele Zeitschichten hinweg hinterlassen hat.
- welche „Taten“ im und am Bau verübt wurden und welche Schlüsse die Denkmalpflege daraus zieht.

Unter dem Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ lädt der Tag des offenen Denkmals® dazu ein, sich auf Spurensuche zu begeben und Geschichte und Geschichten am Denkmal zu erkennen, zu erleben.



Das Ballinghaus um 1900

Titelfoto: Gerhard Nixdorf

Alle historischen Aufnahmen:
Stadtarchiv Bad Kissingen



KULTURSPUR. EIN FALL FÜR DEN DENKMALSCHUTZ

Tag des offenen Denkmals® 11.09.2022



Stadt Bad Kissingen
Stadtarchiv
Promenadestr. 6
97688 Bad Kissingen

stadtarchiv@stadt.badkissingen.de
www.badkissingen.de

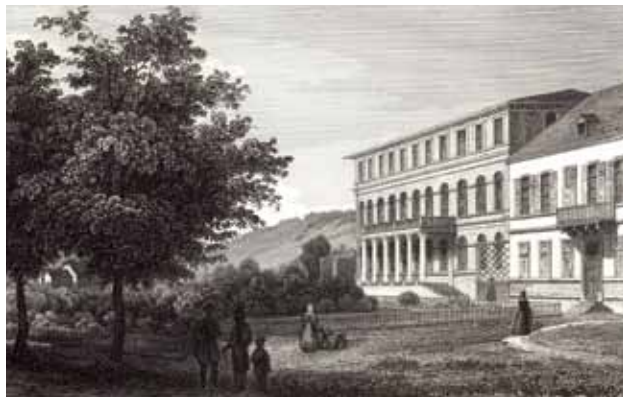
Das Ballinghaus

- erbaut vor 1837
- Architekt Johann Gottfried Gutensohn
- Seitenflügel von 1845
- Anbau des Hallenbewegungsbaus 1971

Spuren

- Das Ballinghaus war die erste arztgeführte Kurvilla in Kissingen. Diese Unterkunftsform fand in der Stadt große Verbreitung und war letztendlich ein Vorläufer der Sanatorien (unter ärztlicher Leitung stehende spezialisierte Heilanstalten).
- Das Ballinghaus wurde in den fast 200 Jahren seines Bestehens immer wieder unter Wahrung der historischen Bausubstanz den Zeitläuften angepasst und modernisiert. Das Haupthaus weist noch heute das biedermeierlich-klassizistische Aussehen der Erbauungszeit auf.

Heute ist das Ballinghaus Teil des benachbarten Sanatoriums Uibelesen.



Das Ballinghaus um 1840

Franz Anton (von) Balling

- *1800 Sulzfeld/Grabfeld, † 1875 in Kissingen
- ab 1834 der erste frei niedergelassene Arzt in Kissingen

Spuren

- Erbauer des Ballinghauses
- Autor der Kurschrift „Die Heilquellen und Bäder zu Kissingen. Ein Taschenbuch für Kurgäste und Ärzte“, die ab 1837 in neun Auflagen erschien, die letzte nach seinem Tod. Er übersetzte sie auch ins Französische.
- Gründer des landwirtschaftlichen Musterguts am Finsterberg, das von den Erben 1899 an die Stadt verkauft und von dieser in den Ballinghain umgewandelt wurde. Am Rand des Hains erinnert ein Denkmal an den Arzt.
- Führendes Mitglied des Actienbadvereins, das ab 1869 das Actienbad erbaute und führte. 1898 an den Staat verkauft, wurde es nach einer Erweiterung zum Luitpoldbad. Heute beherbergt es das gleichnamige Behördenzentrum.
- Mitgründer und Vorstand des Polytechnischen Vereins in Kissingen. Die heutige Berufsschule hat ihre Wurzeln in den Fortbildungskursen des Vereins.

Franz Anton Balling erhielt 1874 den Verdienstorden der Bayerischen Krone verliehen. Damit verbunden war die Erhebung in den persönlichen Adelsstand.



Das Ballinghaus mit Seitenflügel um 1900



Führungen am 11.09.2022

11:30 Uhr
14:00 Uhr
15:00 Uhr
16:00 Uhr

Treffpunkt

Haupteingang Ballinghaus – Martin Luther-Straße 3

Das Ballinghaus ist eine medizinische Einrichtung. Am Tag des offenen Denkmals® finden die dann gültigen Zutrittsregeln für solche Einrichtungen Anwendung!